
STATISCHE ÜBERPRÜFUNG DER GEBÄUDESUBSTANZ MIT VORGEFUNDENEN GEBÄUDESCHÄDEN UND SANIERUNGSVORSCHLAG

BAUVORHABEN : Eventuelle Komplettnutzung
Und Sanierung von Bauteil III
der Ivo-Zeiger-Schule Mömbris
Frohnhofen 3
63776 Mömbris

BAUHERR : Markt Mömbris vertr. durch
Bgm. Felix Wissel
Schimborner Str. 6
63776 Mömbris

AUFSTELLER : Ingenieurbüro Theo Bott
Friedrich-Ebert-Str. 18
63 811 Stockstadt

Situation:

Für das Bauteil III der Ivo-Zeiger-Schule in Mömbris soll geprüft werden, ob aus baukonstruktiver Sicht, eine Komplettnutzung und Sanierung aller drei Geschosse sinnvoll ist.

Der dreigeschossige Baukörper aus dem Jahr 1967 ist in Massivbauweise mit Stahlbetonrippendecken, Stahlbetonstützen und Ziegelmauerwerk hergestellt worden. Die Dachkonstruktion wird aus versetzten Pultdächern mit Holzsparren und Ziegelaufdeckung gebildet.

Bei einer Ortsbegehung mit dem Planer, Hr. Moskaluk, wurden die vorhandenen Schäden aufgenommen.

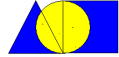
Die außenliegenden Balkone aus Stahlbeton zeigen große Schäden auf.
Die oberen Bewehrungsseile liegen teilweise frei und sind stark angerostet.
Die Breite von 50 cm ist für Fluchtbalkone nicht ausreichend.

Im Bereich der Flurwand sind in den einzelnen Geschossen teilweise starke Rissbildungen ersichtlich. Da diese Risse aber nur in nichttragenden Wänden auftreten, teilweise sind gemauerte Versorgungsschächte betroffen, ist die Tragfähigkeit des Gebäudes nicht gefährdet.

Weitere Risse sind Bereich der Leitungsaussparungen in den Mauerwerkswänden ersichtlich.

Die verlinkerten Giebelwandflächen saugen die Feuchtigkeit auf, die nach innen durchdringt und im Außenbereich zu Frostschäden führt. Hier sind Abplatzungen und aufgerissene Fugen ersichtlich.

Die Falzziegel an dem Gebäude platzen oberflächlich ab.



Sanierung:

Da die Korrosion der Balkonbewehrung schon weit fortgeschritten ist und die vorhandene Breite mit 50 cm zu gering ausfällt, sollten die Balkone mit den Betonbrüstungen abgeschnitten werden und durch neue Fluchtbalkone aus Stahl ersetzt werden.

Die gemauerten, gerissenen, nichttragenden Wände im Flurbereich sollten abgerissen werden und durch neue, leichte Gipskartonständerwände ersetzt werden.
Die Risse im Bereich der Leitungsaussparungen sind fachgerecht zu sanieren.

Um die Feuchtigkeitseinwirkung an den Giebeln zu verbessern und den fehlenden Wärmeschutz zu erreichen sollte ein neuer Vollwärmeschutz aufgebracht werden.

Die Ziegeleindeckung sollte erneuert werden. Die Abmessungen der Dachkonstruktion reichen weiterhin aus. Hier muss aber der Wärmeschutz verbessert werden.
Die erforderlichen Brandschutzanforderungen sind zu untersuchen.

Fazit:

Die Standsicherheit für das Bauteil III der Ivo-Zeiger-Schule in Mömbris, mit der Konstruktion aus Stahlbetonrippendecken, Stahlbetonstützen und Ziegelmauerwerk, ist weiterhin gegeben.

Durch die vorgeschlagenen Sanierungsmaßnahmen werden die vorgefundenen Rissbildungen minimiert bzw. unsichtbar.

Aufgestellt:

Stockstadt 27.10.2023

Dipl. Ing. (FH)
Matthias Brückner